

Jury besucht Ortsgemeinden

Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ startet wieder

Ab dem 02. Mai geht es wieder in der Ortsgemeinde Steinefrenz. Nachdem Landrat Achim Schwickert jüngst zur Wett-



Die Bewertungskommission bei einem ihrer Rundgänge 2017

bewerbsteilnahme aufgerufen hatte, wird die Bewertungskommission nun die sechs teilnehmenden Gemeinden in Augenschein nehmen.

Ziel des Wettbewerbs sind die Verbesserung der Zukunftsperspektiven in den Dörfern und die Steigerung der Lebensverhältnisse in ländlichen Räumen. Zu den Hauptkriterien zählen u. a. Entwicklungskonzepte, bürgerschaftliches Engagement, Bauentwicklung und Grüngestaltung. Zusätzlich wird der Gesamteindruck und der Zusammenhalt der Dorfgemeinschaft beurteilt. Für den ebenfalls ausgeschriebenen Sonderwettbewerb des Kreises, an dem Bürger, Vereine, Firmen und Institutionen der am Kreiswettbewerb beteiligten Gemeinden mit eigenen Maßnahmen teilnehmen können, haben

sich ebenfalls sechs ehrenamtliche Projekte angemeldet.

„Alle Wettbewerbsteilnehmer können ihre individuellen Stärken präsentieren und ihr positives Engagement hervorheben“, beschreibt Landrat Schwickert die Chancen der Ortsgemeinden. Die fünfköpfige Jury besucht in der Zeit vom 02. bis 07. Mai neben Steinefrenz auch die Ortsgemeinden Niederahr, Hof, Lautzenbrücken, Hardt und Kirburg. Die beiden erstplatzierten Ortsgemeinden nehmen am darauffolgenden Gebietsentscheid teil.

Fragen zum Wettbewerb beantworten
Jürgen Braun und
Christoph Müller
unter 02602 124-513 und -426
bzw. christoph.mueller@westerwaldkreis.de.

„Handwerk im Westerwald“ ist Schwerpunktthema 2019

Wäller Heimat-Jahrbuch sucht noch bis zum 18. Mai Autoren

Noch etwas mehr als zwei Wochen bleiben, um Beiträge einzureichen. Die besten Beiträge wählt das Redaktionsteam für die Veröffentlichung aus. Einsen-

schluss ist der 18. Mai 2018. Das Schwerpunktthema in diesem Jahr lautet „Handwerk im Westerwald“. Das Handwerk gehört zu der Geschichte des

Westerwaldes und verbindet in vielerlei Hinsicht Tradition und Moderne. Ob Tischlerei, Schuhmacher, Bäcker oder Friseure, das Handwerk ist allgegenwärtig und hat den Westerwald geprägt – haben sich doch viele Familienbetriebe zu erfolgreichen Unternehmen oder besonderen Manufakturen weiterentwickelt. Aber auch die Ortsbilder und Familiengeschichten sind gezeichnet von allerlei Arten des Handwerks.

Für schreibkundige Leserinnen und Leser der Wäller Heimat ergeben sich viele Möglichkeiten und Aspekte, um dieses vielschichtige und wichtige Thema rund um die Handwerkerschaft im Westerwald darzustellen und zu veröffentlichen. Aber nicht nur zum Schwerpunktthema werden wie immer Beiträge gesucht. „Die Wäller Heimat lebt von der Vielfalt der Beiträge aus

Regionalgeschichte, Natur-, Heimat- und Volkskunde. Egal, ob in Hochdeutsch oder Mundart. Der Redaktionsausschuss freut sich über alle Beiträge“, betont Landrat Achim Schwickert. „Wir freuen uns besonders, dass die vorherige Ausgabe der „Wäller Heimat“ zum Thema Essen und Trinken im Westerwald zum ersten Mal komplett in Farbe erscheinen konnte und bis auf wenige Exemplare bereits ausverkauft ist.“

Beiträge gehen bitte – möglichst als Word-Datei – an folgende E-Mail-Adresse: waeller.heimat@westerwaldkreis.de. Beiträge in Papierform wie gewohnt an: Redaktion Wäller Heimat, Peter-Altmeier-Platz 1, 56409 Montabaur. Weitere Infos unter Telefon: 0 26 02 124 400.



Das Schwerpunktthema der „Wäller Heimat 2019“ lautet „Handwerk im Westerwald“.